

Der Schleswig-Holsteinische Landkreistag, Kommunalen Spitzenverband der Kreise in Schleswig-Holstein, sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt mit der Hälfte der regelmäßigen Arbeitszeit (0,5 VzÄ) einen Referenten (m/w/d) für das Sachgebiet „kommunale JobCenter“ im Referat „Jugend und Soziales“.

Der Schleswig-Holsteinische Landkreistag ist ein Zusammenschluss der elf schleswig-holsteinischen Kreise und als privatrechtlicher Verein (e.V.) organisiert. Er hat u. a. die Aufgabe, die gemeinsamen Interessen der Kreise, insbesondere gegenüber Landtag und Landesregierung, zu vertreten und die Kreise in allen sie berührenden Belangen zu beraten. Sitz der Geschäftsstelle mit knapp 20 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist die Landeshauptstadt Kiel. Sie bietet ihren Beschäftigten ein modernes und familienfreundliches Arbeitsumfeld mit einer zeitgemäßen IT-Ausstattung.

Die Kreise Nordfriesland und Schleswig-Flensburg nehmen über die allen Kreisen obliegenden Aufgaben hinaus die Aufgaben der Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch als zugelassene kommunale Träger der Grundsicherung für Arbeitsuchende wahr. Die ausgeschriebene, neu zu schaffende Stelle, soll ihrer Unterstützung bei der Wahrnehmung dieser Aufgaben und ihrer Vernetzung dienen.

Sie umfasst im Einzelnen folgende Aufgaben:

- > inhaltliche und fachliche Begleitung für die beiden kommunalen Jobcenter in Form von Bündelung von Themen, Erarbeitung von Grundsatz-Papieren, Ratgebern, Erledigung von Arbeitsaufträgen, die durch beide kommunale Jobcenter nicht selbst zu erbringen sind (Entlastung der –Geschäftsführung der Jobcenter),
- > Teilnahme an Arbeitskreisen, Terminen, Sitzungen auf Landes- und Bundesebene – dies in enger Terminabstimmung mit den Geschäftsführungen der beiden kommunalen Jobcenter
- > Zusammenarbeit mit dem Deutschen und dem Niedersächsischen Landkreistag in einer Vielzahl der Themen und Inhalte von kommunalen Jobcentern im SGB II
- > Abgestimmte Öffentlichkeitsarbeit in Abstimmung mit den beiden kommunalen Jobcentern
- > Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von mindestens zwei jährlichen „Jour Fixes“ der kommunalen Jobcenter
- > Wahrnehmung von Repräsentationsterminen im Kontext des SGB II – hier in enger Terminabstimmung mit den beiden Geschäftsführungen der beiden kommunalen Jobcenter.

Eine bedarfsgerechte Anpassung der Aufgaben bleibt vorbehalten.

Gesucht wird eine einsatzfreudige, teamfähige und belastbare Persönlichkeit aus den Bereichen Verwaltung, Betriebswirtschaft oder Recht.

Die Anstellung erfolgt in Abhängigkeit der tarifrechtlichen Voraussetzungen in Anlehnung an den Tarifvertrag für den Öffentlichen Dienst (TVöD-VKA). Die Einstufung erfolgt in Abhängigkeit der Ausbildung und Vorerfahrungen bis maximal in die Entgeltgruppe EG 13. Es kommt auch eine mehrjährige (auch teilweise) Abordnung von Tarifbeschäftigten oder Beamten (m/w/d) aus der öffentlichen Verwaltung in Betracht.

Die Wahrnehmung der genannten Aufgaben erfordert Fachwissen betreffend die Aufgaben und Strukturen der Grundsicherung für Arbeitsuchende. Erforderlich ist die Fähigkeit und Bereitschaft zum eigenständigen Arbeiten einschließlich der Erschließung bisher „fremder“ Materien sowie zur engen Abstimmung mit den kommunalen Jobcentern, dem Deutschen Landkreistag und anderen Behörden und Einrichtungen. Erwartet werden ein sicheres Auftreten auch in schwierigen Verhandlungssituationen und die Fähigkeit zur Identifikation von fachpolitischem Konfliktpotential in den genannten Themenfeldern. Der sichere Umgang mit den gängigen Windows-Office-Programmen

wird vorausgesetzt. Die Bereitschaft zu Dienstreisen wird erwartet. Unter Beachtung extern vorgegebener Termine besteht die Möglichkeit, die Tätigkeit zeitlich flexibel und teilweise im Homeoffice auszuüben; die notwendige mobile IT wird zur Verfügung gestellt.

Ggf. kann die Stelle mit einer weiteren zu besetzenden Stelle zur Unterstützung bei Angelegenheiten der Rahmenverträge und Vereinbarungen im Bereich der Jugendhilfe, der Sozialhilfe und der Pflege im Umfang von 0,5 VzÄ kombiniert und gemeinsam besetzt werden.

Der Schleswig-Holsteinische Landkreistag ist bestrebt, ein Gleichgewicht aller Geschlechter unter seinen Beschäftigten herzustellen und fordert deswegen vor allem nicht männliche Personen auf, sich zu bewerben. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen mit den üblichen Anlagen (Lebenslauf, Zeugnisse, Leistungsnachweise) sind bis zum 30.01.2021 ausschließlich per E-Mail zu richten an: evelyn.dallal@sh-landkreistag.de.

Für fachliche Fragen steht Herr Dr. Reimann (Tel. 0431/57005012), für Fragen zum Verfahren Frau Dallal (Tel. 0431/57005019) zur Verfügung.